

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 9 (1923)
Heft: 47

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

noch an die verheirateten Lehrer ausgerichtet werden. Wir wollen hoffen, daß der Große Rat mehr Verständnis aufbringt für die Bedürfnisse des armen Dorfsschulmeisterleins und in der kommenden November-Session beschließen wird, die ohnehin recht magere Julage sämtl. Lehrpersonal zu verabsfolgen.

Sparsamkeit ist eine schöne Tugend,

Jedoch Gerechtigkeit ist eine Pflicht! x-

Verein schweiz. Geographielehrer. Soeben ist im Verlag von Kümmerly & Frey in Bern die erste Nummer des „Schweizer-Geographen“ (Redaktion: Prof. Dr. Nussbaum-Bern, Prof. Dr. Biermann-Lausanne) herausgekommen. Als Organ des Vereins Schweizerischer Geographielehrer soll dieses vorläufig alle zwei Monate in schlichtem Gewand erscheinende Blättchen vor allem der Schule dienen, neuen schulgeographischen Ideen die Verbreitung ermöglichen und so den geographischen Unterricht aller Schulstufen anregen und befriachten. Wie das Vorwort sagt, werden neben kleinern fachwissenschaftlichen Beiträgen, Referate über schulgeographische Fragen, Mitteilungen über Erfahrungen im Unterricht und ein fortlaufendes Verzeichnis neuer, namentlich schweizerisch-schulgeographischer Literatur zum Abdruck gelangen.

Die Mitglieder des Vereins Schweizerischer Geographielehrer (Beitritt: 3 Fr. Jahresbeitrag, dabei 20% Ermäßigung beim Einkauf von Diaspositiven des V. S. G.) erhalten die Zeitschrift unentgeltlich. Für Nichtmitglieder beträgt der Abonnementspreis pro Jahr 4 Fr.

(Anmeldungen für den Beitritt in den Verein Schweiz. Geographielehrer sind zu richten an Herrn Prof. Dr. E. Wettler, Seminarstraße 34, Zürich).

J. B.

Hilfe für Deutschland. Die Caritas-Zentrale des schweiz. katholischen Volksvereins hat jüngst einen dringenden Aufruf erlassen zur Sammlung von Bargaben, Kleidungsstücken und haltbaren Lebensmitteln zugunsten der notleidenden Bevölkerung Deutschlands. Der Aufruf ist in den katholischen Tages- und Wochenblättern erschienen. Wir verweisen unsere Leserschaft darauf und bitten sie, so gut als möglich die große Not des deutschen Volkes lindern zu helfen.

Bücherischau.

Belletristik.

Firnenglühn. Gedichte von P. Plazidus Hartmann. Buchschmuck von Willy Umkehr. — Verlag von Eugen Haag, Luzern, 1923.

Der geistvolle Pater von Engelberg ist unter den zeitgenössischen Dichtern kein Neuling mehr. Seine „Bergkinder“, seine „Bühnenspiele für Schule“

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. **Präsident:** W. Maurer, Kantonschulinspektor, Taubenhausstr. 10, Luzern. **Altuar:** W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. **Kassier:** Alb. Elmiger, Lehrer Littau. **Postcheck** VII 1268, Luzern. **Postcheck der Schriftleitung** VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: **Präsident:** Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen. **Kassier:** A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. **Postcheck IX 521.**

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: **Präsident:** Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. **Postcheck der Hilfskasse A. L. V. S.:** VII 2448, Luzern.

und Volk“ haben seinen Namen weit ins Volk hinaus getragen. Aus den vielen Werken in vorliegendem „Firnenglühn“ sei nur eine einzige hier hervorgehoben:

Wolke.

Eine schwarze Wolke streicht über den Firn, eine dumpfe Sorge schleicht über die Stirn.

Junkelt nicht nach Wetternacht einer Sonne Frührotpracht gleichend auf den Firn?

Leuchtet nicht nach Weh und Schmerz Gottes Frieden erdenwärts tröstend auf die Stirn?

Auch die Illustrationen verraten eine echt künstlerische Hand. J. T.

Frauenseele. Novellen von Henriette Brey. — Benziger u. Co., A. G., Einsiedeln, 1922. In 16 kleinen Geschichten führt uns die Verfasserin Bilder aus dem täglichen Leben vor, die um so mehr zur Seele sprechen, weil sie so ganz wahrheitsgetreu vom Ringen und Kämpfen, vom Lieben und Opfern moderner Frauenseelen erzählen. Es ist vortrefflicher Stoff zum Vorlesen im trauten Familienkreis, wenn draußen die abendlichen Nebel durchs Tal schleichen und das Holz im Ofen knistert. J. T.

Sommermärchen, von Helene Pagés. Mit farbigen Bildern von M. Annen. — Benziger u. Co. A. G., Einsiedeln 1922 (8. Bändchen des „Sonnenchein“).

Ein Buch für Kinder, die Freude haben an den leuchtenden Blumen, dem Volk der Käfer und Sänger im Walde, an romantischen Burgen und Rittergestalten, an treuherzigen Kindern und lieben, braven Landsleuten. J. T.

Felix Nylanders Leidenschaft. Von Heinr. Federer. — Rascher u. Co. A. G., Zürich, 1922.

Der Verfasser läßt hier in origineller Weise die Werke des Rascherschen Verlages vor den Augen des Lesers aufmarschieren

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. lath. Schulvereins,
Villenstraße 14, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.